Ein Leben für die Kinderhilfe Chillàn

Monika Hoffeld mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Der saarländische Sozialminister Andreas Storm hat am 26. Februar das Bundesverdienstkreuz am Bande an Monika Hoffeld aus Lebach ausgehändigt. „Eine solche Auszeichnung wird Persönlichkeiten verliehen, die sich weit über das gewöhnliche Maß für andere Menschen und für das Gemeinwohl eingesetzt und darum verdient gemacht haben", so Storm. Frau Hoffeld hat mit ihrem jahrzehntelangen Einsatz gezeigt, dass Mitmenschlichkeit und Bürgersinn in unserer Gesellschaft nach wie vor lebendig sind."

Monika Hoffeld war 1978 Mitbegründerin des Vereins „Kinderhilfe Chilàn Lebach e. V.", mit dem sie anfangs vor allem notleidende Kinder und Jugendliche in Chile mit Sach- und Kleiderspenden unterstützte. Durch spätere Geldspenden konnte dort ein Kinderdorf aufgebaut werden. Sie ist Seele und Motor der Kinderhilfe.

Wegen der unzureichenden medizinischen Versorgung hat die Kinderhilfe Chillàn auch im Jahre 1988 mit dem Aufbau von Gesundheitsstationen (sog. Policlinicas) begonnen und diese mit gebrauchten medizinischen Geräten und Medikamenten versorgt. Insbesondere die Policlinica San Vicente, die von Ordensschwestern geführt wurde, hat sich in vorbildlicher Weise um die medizinische Versorgung der Armen bemüht. Mit Mitteln der Kinderhilfe Chillàn wurde ein zweistöckiger Neubau erstellt, in dem neben der Erstversorgung auch eine stationäre Betreuung mit 10 Betten möglich wurde. Im Jahre 1992 begann die Kinderhilfe, Container mit Hilfsgütern in die Pfarrei Portezuelo zu senden. In dieser armen ländlichen Gegend werden von der Kirche ein Gymnasium und mehrere Landschulen unterhalten. Nach dem verheerenden Erdbeben im Februar 2010 hat die Kinderhilfe als Soforthilfe einen größeren Geldbetrag überwiesen, um die allernötigsten Reparaturen durchzuführen.

Zusammen mit Vereinsmitgliedern hat Monika Hoffeld die Projekte in Chile bereits 17 Mal besucht, um den Kontakt mit den Partnern vor Ort zu pflegen und sich von der sachgerechten Verwendung der Spendengelder zu überzeugen. Die hierbei anfallenden Reisekosten wurden ausschließlich von den Vereinsmitgliedern persönlich übernommen. Die der Kinderhilfe Chillàn anvertrauten Spendengelder können somit den verschiedenen Projekten zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder der Kinderhilfe Chillàn erhalten keinerlei Aufwandsentschädigungen. Im Laufe der Jahre hat die Kinderhilfe Chillàn 50 große Schiffs-Container mit unterschiedlichsten, meist gebrauchten Hilfsgütern nach Chile versendet.

Darüber hinaus unterstützt Monika Hoffeld die Lebacher Tafel bei der Ausgabe von Lebensmitteln an sozialbedürftige Menschen. Minister Storm erklärt: „Monika Hoffeld hat sich aufgrund ihres langjährigen und unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatzes für die Kinderhilfe Chillàn Verdienste erworben, die eine Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande uneingeschränkt rechtfertigen."



Bundesverdienstkreuz verliehen: Minister Andreas Storm und Monika Hoffeld **FOTO**: Ministerium

Kommentar



Bürgermeister Klauspeter Brill

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Monika Hoffeld ist aus dem Lebacher Gesellschaftsleben nicht wegzudenken. Sie ist quasi omnipräsent in unserem Ort. Wenn man sie bei ihrem ehrenamtlichen Engagement nicht donnerstags bei der Lebacher Tafel sieht, dann ist sie meist in Sachen Kinderhilfe Chillàn unterwegs - ein Verein, der sich seit 35 Jahren um Not leidende Kinder in Chile - und mittlerweile auch in Togo - engagiert. Frau Hoffeld hat sich von Anfang an hier engagiert und den Aufbau dieses Vereins und damit die Hilfe für diese armen Kinder zu ihrem Lebenswerk erklärt.

Sie ist die treibende Kraft in diesem Verein und organisiert dabei unermüdlich Spendenaktionen, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und dadurch Aufmerksamkeit erregen. Mit Geldteppichen oder Geldsäulen beispielsweise bei Stadtfesten oder anlässlich des Mariä-Geburtsmarktes konnten in den vergangenen Jahren sogar Guinessbuch-Rekorde erreicht werden.

Das soziale Engagement von Frau Hoffeld ist wahrlich bewundernswert, und wir dürfen uns glücklich schätzen, eine so unermüdliche Kämpferin um das Kindeswohl in der Welt in unseren Reihen schätzen zu dürfen.

Ihr
Klauspeter Brill